

Wie kann ich die Verlegung von Stolpersteinen unterstützen?

Wir verstehen die Verlegung der Stolpersteine als ein ehrenamtliches und bürgerschaftliches Projekt in Nierstein. Alle Bürgerinnen und Bürger sind deshalb herzlich eingeladen, in unserem Arbeitskreis mitzuarbeiten. Sie können die Verlegung ideell unterstützen, sich an der Verlegung beteiligen oder uns vielleicht sogar zusätzliche Informationen über die Opfer geben. Vielleicht möchten Sie die Finanzierung eines oder mehrerer Stolpersteine übernehmen. Mit einer Spende von 120 Euro finanzieren Sie einen Stolperstein. Spenden in jeder Höhe sind herzlich willkommen, da wir über die Stolpersteine hinaus auch noch eine Dokumentation planen. Über Ihre Unterstützung würden wir uns freuen.

Unser Spendenkonto lautet: Geschichtsverein Nierstein, Konto 50393801, BLZ 55091200 bei der Volksbank Alzey-Worms eG. Stichwort: Stolpersteine.

Wen kann ich ansprechen, wo gibt es mehr Informationen?

Gerne stehen wir zum Gespräch sowie für alle Fragen und Anregungen rund um die Stolpersteinverlegung zur Verfügung.

Bitte wenden Sie sich an:
Herrn Hans-Peter Hexemer
Tel.: 06133-58828, E-Mail: Hans-Peter@Hexemer.net
www.niersteiner-geschichtsverein.de

Freundlich grüßt für den Geschichtsverein Nierstein
und den Arbeitskreis „Stolpersteine“

Hans-Peter Hexemer
1. Vorsitzender Geschichtsverein Nierstein

Impressum

Herausgeber: Geschichtsverein Nierstein e.V.,
Hans-Peter Hexemer, Rheinstraße 16, 55283 Nierstein
Gestaltung: Petra Louis
Fotos: Wikicommons, Gelsenzentrum, Karin Richert (rechts unten)
Stand: März 2013



DEN OPFERN DES NATIONALSOZIALISMUS
IHREN NAMEN WIEDER GEBEN

Verlegung von Stolpersteinen in Nierstein



Geschichtsverein
Nierstein e.V.

An alle Bürgerinnen und Bürger in Nierstein und Umgebung

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielleicht haben Sie schon gehört, dass in Nierstein sogenannte „Stolpersteine“ zum Gedenken an die Niersteiner Opfer des Nationalsozialismus verlegt werden sollen. Sie sollen vor den Häusern an die Menschen erinnern, die dort vor mehr als 70 Jahren gewohnt haben und die von den Nationalsozialisten verfolgt wurden. Deshalb möchten wir Sie gerne über Hintergründe und die Umsetzung des Gedenkprojektes in Nierstein informieren.

Stolpersteine – Warum?

Geschichtlicher Hintergrund ist, dass es leider auch in Nierstein Menschen gab, die während der Zeit des Nationalsozialismus durch das Hitlerregime gedemütigt, verfolgt und umgebracht wurden. Die Opfer wurden ins Exil gezwungen und in den Selbstmord getrieben, in Lager gesperrt, als kranke und behinderte Menschen, als politische Gegner, wegen ihres Glaubens oder aus rassistischen Gründen schließlich in Vernichtungslagern ermordet.

Wo gibt es bereits Stolpersteine?

Mittlerweile liegen mehr als 35.000 Stolpersteine in rund 700 Städten und Dörfern in Deutschland, so auch in unserer näheren Umgebung, wie z.B. in Mainz, Bodenheim, Oppenheim, Guntersblum und Worms. Es ist mittlerweile das größte Gedenkprojekt weltweit. (siehe im Internet unter <http://www.stolpersteine.com/DE/start.html>) Seine besondere Qualität erhält es auch durch die Vernetzung in Deutschland und anderen europäischen Ländern.

Wer kümmert sich in Nierstein um die Verlegung der Stolpersteine?

Der Gemeinderat hat im September 2012 dem „Geschichtsverein Nierstein e.V.“ die Genehmigung erteilt, den öffentlichen Straßenraum und die Gehwege für die Verlegung von Stolpersteinen zu nutzen und damit sein Gedenkprojekt zu verwirklichen. Die Planungen und Vorbereitungen sind nun soweit fortgeschritten, dass die erste Verlegung am 22. Juni 2013 stattfinden wird. Träger der Aktion sind der Geschichtsverein Nierstein und ein Kreis von Bürgerinnen und Bürgern, die sich dort als Arbeitskreis „Stolpersteine“ treffen und der offen ist und sich über weitere Mitstreiter und Beteiligung freut.

Was soll mit der Aktion erreicht werden und wie wird sie durchgeführt?

Für die Opfer soll nun ein würdiges und angemessenes Gedenken erfolgen, und zwar durch die Verlegung von Stolpersteinen ins Trottoir vor den Häusern, in denen die Opfer ihren letzten selbst gewählten Wohnort in Nierstein hatten. Auf den 10 x 10 cm großen Steinen befindet sich eine Messingplatte, in die die Namen und weitere Informationen zu den Personen eingraviert sind. Jedes Opfer erhält einen eigenen Stein, sodass die Erinnerung an jeden Einzelnen, der einst hier wohnte, lebendig wird und bleibt. Die Verlegung selbst erfolgt durch den Künstler Gunter Demnig, der das weithin anerkannte Gedenkprojekt 2001 initiierte. Dazu wird es eine kurze Gedenkveranstaltung geben, zu der Sie recht herzlich eingeladen sind.



*Stolpersteine
in Mainz*